

Auszug aus dem „Akt des Anvertrauens und der Weihe der  
Priester an das Unbefleckte Herz Mariä“ durch Papst Benedikt  
XVI. am Herz-Jesu-Fest 2010 in Fatima:

Maria, Unbefleckte Mutter,  
Fürsprecherin und Mittlerin der Gnaden,  
Du bist ganz hineingenommen in die  
einzige universale Mittlerschaft Christi,  
erlebe uns von Gott ein völlig neues Herz,  
das Gott mit all seiner Kraft liebt  
und der Menschheit dient wie Du.

Sprich zum Herrn noch einmal  
Dein wirkungsvolles Wort: „Sie haben keinen  
Wein mehr“, damit der Vater und der Sohn  
über uns den Heiligen Geist  
wie in einer neuen Sendung ausgießen.

Maria, seit jeher unsere Mutter,  
werde nicht müde, uns zu „besuchen“,  
uns zu trösten, uns zu stützen.  
Komm uns zu Hilfe und errette uns  
aus allen Gefahren, die uns drohen.

[www.priestergebet.at](http://www.priestergebet.at)



**QR-Code scannen und direkt  
zu priestergebet.at gelangen!**

Dieses Informationsblatt ist gratis! Sollten Sie uns bei den  
Druck- und Versandkosten helfen wollen, benützen Sie bitte  
unsere Bankverbindung:  
Sparkasse Frauenkirchen  
IBAN AT 3620 2162 3110 7239 03  
BIC SPHBAT21XXX

**Zeichen der Hoffnung Nr. 41 • Ein Priesterherz ist Jesu Herz**

Offenlegung: Die Gebetsaktion zur Heiligung der Priester und Ordenschristen ist eine  
Initiative von katholischen Christen. Die Aktion ist nicht gewinnorientiert und hat das Ziel,  
Katholiken zum Gebet für die Priester zu ermutigen unter der geistlichen Leitung von Pater  
Ludwig Maria OCist, Stift Heiligenkreuz, A-2532 Heiligenkreuz  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger des Folders: „Zeichen der Hoffnung“ Adresse w.o.



# Zeichen der Hoffnung

Gebetsgemeinschaft zur Heiligung  
der Priester und Ordenschristen

Nr. 41



## EIN PRIESTERHERZ IST JESU HERZ



## Liebe Mitglieder unserer Gebetsgemeinschaft!

In dem bekannten Lied „Ein Priesterherz ist Jesu Herz“ heißt es im Refrain:

*O heilig Herz, für immerdar,  
mach unser Herz Dir zum Altar,  
und lasse uns, wie Du so rein,  
Dir ständig heil'ge Priester sein!*

Im Herz-Jesu-Monat Juni feiert die Kirche das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu und des Unbefleckten Herzens Mariens. So wollen auch wir in besonderer Weise in diesem Rundbrief der Gebetsgemeinschaft zur Heiligung der Priester auf diese beiden Herzen schauen:

Das Herz Jesu, des Ewigen Hohenpriesters, fließt über vor Liebe für die Priester. Sie sind in besonderer Weise berufen, wie Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, an dessen Seite zu verweilen und aus Seinem geöffneten Herzen alle Gnaden für die Kirche und Welt zu schöpfen. Sie sollen eine innige Vertrautheit mit dem Herzen Jesu und dem Unbefleckten Herzen seiner Mutter Maria pflegen.

Wir erfahren alle, wie umkämpft das Priestertum in unseren Tagen ist. Papst Franziskus mahnt vor jeglicher Art der „geistlichen Weltlichkeit“, denn sie sei „das schlimmste Übel, das der Kirche widerfahren kann“.

Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Priester und Bischöfe durch Gebet und Opfer unterstützen und sie den vereinten Herzen Jesu und Mariens weihen. So werden sie in der Gegenwart Seines heiligsten Herzens und Blutes gereinigt, gestärkt und geheiligt werden.



Als die Gottesmutter in Fatima sah, wie sehr Lucia darunter litt, nicht gleich – so wie Jacinta und Francisco – in den Himmel gehen zu dürfen, versprach sie ihr: „*Mein Unbeflecktes Herz wird deine Zuflucht sein und der Weg, der dich zu Gott führt.*“ Dieser hoffnungsvollen Zusage des Himmels dürfen auch wir uns anschließen und all unsere Lieben, besonders auch unsere Priester ihrem Unbefleckten Herzen anempfehlen. Dann dürfen wir vertrauen, dass durch ihr Unbeflecktes Herz der Strom des Erbarmens, der aus dem Herzen Jesu quillt, zu allen strömt, die seiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen.

Vergelt's Gott für Ihr treues Gebet und bitte werben Sie auch in Ihrem Umfeld für unsere Gebetsgemeinschaft!

So wünschen wir Ihnen den Segen Gottes auf die mächtige Fürsprache Mariens, der Unbefleckten Empfängnis

P. Ludwig Maria OCist  
und alle Mitarbeiterinnen